



Niederschrift Sitzung des Bauausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 15.09.2025
Sitzungsbeginn:	20:00 Uhr
Sitzungsende:	21:10 Uhr
Ort, Raum:	Bürgersaal des Stadthauses
Sitzungsnummer	BAU/034/25

- 1 Bericht des Magistrats
 - 1.1 Kunstrasenplatz - Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED-Technik
 - 1.2 Kanal-TV-Inspektionen in den Wasserschutzgebieten
 - 1.3 Hausanschlussverlegung und Lieferung und Montage Anschluss-Säule Wertstoffhof
 - 1.4 Vergabe der freiberuflichen Dienstleistung Neubau Feuerwache Gernsheim
 - 1.5 Umbau Kreuzung Wormser Straße/Rheinstraße
- 2 Umgestaltung Karlstraße
Kostenbeifferung und Priorisierung geplanter Maßnahmen durch Herrn Thomas Schmidt von der Bauverwaltung
Zu diesem Tagesordnungspunkt sind alle Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung herzlich eingeladen.
- 3 Neue Grillhütte am Stockweg
- Antrag der CDU-Fraktion vom 30.06.2025, eingegangen am 01.07.2025 sowie
- Ergänzungsantrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 02.07.2025, eingegangen am 03.07.2025, Vorlage: 0192/S/25.1
Vorlage: 0192/S/25
- 4 Sanierung "Schmuddelecke" zwischen Kath. Kirche, Alten Realschule und Peter-Schöffers-Schule
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 02.07.2025, eingegangen am 03.07.2025
Vorlage: 0197/S/25

- 5 Installation von Bordstein-Ladestationen für Elektrofahrzeuge
 Prüfantrag der Fraktion FW vom 01.09.2025, eingegangen am 02.09.2025
 Vorlage: 0256/S/25

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

Verlauf

Herr stellvertretender Vorsitzender Diller begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Er stellt fest, dass folgende Ausschussmitglieder stimmberechtigt sind:

Für die CDU-Fraktion: Herr Müller, Herr Conradi, Herr Hillerich

Für die SPD-Fraktion: Herr Thumm, Herr Eichhorn

Für die Fraktion B90/Die Grünen: Frau Dr. Brandstetter

Für die Fraktion FW: Herr Diller

1 Bericht des Magistrats

1.1 Kunstrasenplatz - Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED-Technik

Am 03.12.2024 hat die Schöfferstadt Gernsheim einen Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung aus dem Sonderinvestitionsprogramm „Sportland Hessen“ für die Umrüstung der Flutlichtanlage am Kunstrasenplatz auf LED-Technik gestellt.

Mit Zuwendungsbescheid vom 20.08.2025 hat die Schöfferstadt Gernsheim eine Förderzusage in Höhe von 10.000 Euro erhalten.

Im Rahmen der Maßnahme wird das bestehende Flutlichtsystem durch moderne LED-Technik ersetzt. Der Austausch beinhaltet die Demontage der alten Leuchtmittel (sechs Flutlichtmasten mit insgesamt sechs Flutlichtstrahlern) und die Installation neuer, energieeffizienter LED-Strahler.

Die Gesamtkosten werden auf rund 30.000 Euro geschätzt.

1.2 Kanal-TV-Inspektionen in den Wasserschutzgebieten

Derzeit findet aktuell eine Kanal-TV-Inspektion durch die Firma awaTech GmbH aus Gernsheim in den Wasserschutzgebieten statt.

Der Magistrat erteilte am 20.08.2025 den Auftrag zur Zustandsbewertung

der Kanäle im Wasserschutzgebiet in Höhe von vorläufig brutto 16.418,43 EUR.

Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufmaß.

1.3 Hausanschlussverlegung und Lieferung und Montage Anschluss-Säule Wertstoffhof

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim beschloss am 09.07.2025 die Auftragserteilung einer Hausanschlussverlegung sowie die Lieferung und Montage einer Anschlusssäule für die PV-Anlage im Wertstoffhof Gernsheim zum Preis von 12.102,30 € brutto.

Es handelt sich hierbei um einen Nachtrag zur Ausschreibung „PV-Anlagen Gernsheim“. Der genaue Trafostandpunkt war zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch nicht bekannt, so dass die Arbeiten nun abgeschlossen werden können.

1.4 Vergabe der freiberuflichen Dienstleistung Neubau Feuerwache Gernsheim

Der Magistrat hat am 09.07.2025 die freiberufliche Dienstleistung zur Planung der Gebäudeautomation (Anlagengruppe 8) für den Neubau der Feuerwache in Höhe von rund 167.000 € vergeben.

Die Gebäudeautomation, also die intelligente Steuerung von z. B. Heizung, Lüftung, Beleuchtung und Energieverbrauch, wird als „Nervensystem“ des Gebäudes bezeichnet. Die Automation ist unverzichtbar, um gesetzliche Vorgaben wie das Gebäudeenergiegesetz (GEG) einzuhalten, aber auch, um Betriebssicherheit und Energieeffizienz zu gewährleisten.

Mit diesem Beschluss stellt die Stadt sicher, dass der Neubau der Feuerwache zukunftsfähig, nachhaltig und rechtssicher realisiert wird.

1.5 Umbau Kreuzung Wormser Straße/Rheinstraße

Im Rahmen der Planung des Projektes „Umbau Kreuzung Wormser Straße/Rheinstraße“ mussten Aufschlüsse über die Beschaffenheit des Baugrunds und des vorhandenen Oberbaus der Verkehrsflächen eingeholt werden und der Bestand abfalltechnisch zu untersuchen.

Zu diesem Zweck werden bei insgesamt zwölf Sondierpunkten im Bereich des Baufelds geotechnische Untersuchungen durchgeführt und ein abfalltechnischer Bericht erstellt.

Der Magistrat stimmte deshalb am 06.08.2025 einer Vergabe der Dienstleistung „Geotechnische Untersuchungen“ im Bauvorhaben „Umbau Kreuzung Wormser Straße/Rheinstraße“ zum Preis von brutto 15.065,40 € zu.

Umgestaltung Karlstraße
Kostenbezeichnung und Priorisierung geplanter Maßnahmen durch
Herrn Thomas Schmidt von der Bauverwaltung
Zu diesem Tagesordnungspunkt sind alle Damen und Herren der
Stadtverordnetenversammlung herzlich eingeladen.

Herr Bürgermeister Burger geht zunächst auf die Sitzung des Bauausschusses am 02.12.2024 ein. In dieser Sitzung wurde durch das Planungsbüro R+T Verkehrsplanung GmbH die Projektplanung der Umgestaltung der Karlstraße im Bereich Garten-/Wallstraße (Ärztehaus) vorgestellt.

Im Rahmen dieser verkehrstechnischen Untersuchung wurden folgende drei Schwerpunkte im Bereich Karlstraße aufgezeigt:

- Anlegen eines Fahrradschutzstreifens entlang der Karlstraße
- Umbau der Bushaltestelle
- Verbreiterung des Gehwegs im Bereich der Sparkasse.

Eine Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung erfolgte in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2024 (Vorlage: 0333/S/24).

Nach den Ausführungen des Bürgermeisters geht Herr Thomas Schmidt von der Bauverwaltung mittels einer Präsentation auf die einzelnen Maßnahmenempfehlungen von R+T ein und gibt einen Überblick über die zu erwartenden Kosten.

Als erste Umsetzungsmaßnahme sei der Bau des Fahrradschutzstreifens entlang der Unterführung in der Karlstraße vorgesehen. Hier ist von geschätzten Kosten von rd. Euro 20.000,00 auszugehen.

Neben dem Fahrradschutzstreifen soll der Fahrradweg von der Valentin-Thomann-Straße in Richtung Innenstadt ebenfalls weiterhin genutzt werden können.

Der **Umbau der Bushaltestelle** sei eine **mittelfristige Umsetzungsmaßnahme**. Sie beinhaltet die Schaffung eines durchgehenden Mittelstreifens und barrierefreien Querungsbereichs und diene einer Verbesserung der Gesamtsituation für querende Fußgänger und Radfahrer im Bereich der Bushaltestellen. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 280.000,00 Euro.

Die **Verbreiterung des Gehwegs** an der Sparkasse sei eine **langfristige Umsetzungsmaßnahme**. Mit geschätzten Kosten in Höhe von rund 120.000,00 Euro.

Hier sei zu prüfen, ob die Umsetzung überhaupt erfolgen soll.

Im Rahmen der Aussprache merkt Herr Fetsch an, dass die angedachte

Verbreiterung des Gehwegs an der Sparkasse kritisch zu sehen sei, da dies eine enorme Verengung der Fahrbahn in der Karlstraße nach sich zieht.

In der Karlstraße empfiehlt er anstatt eines Fahrradschutzstreifens eine „Fahrradstraße“, in der die Radfahrer Vorrang vor den Autos haben. Er bittet die Verwaltung, diese Variante zu prüfen.

Als Querungshilfe an den Bushaltestellen empfiehlt er einen Zebrastreifen. Beispielhaft nennt er den Zebrastreifen an der Shell-Tankstelle in der Mainzer Straße.

Auf die Frage des Herrn Fetsch nach Fördermitteln teilt Herr Burger mit, dass aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz heraus solche Maßnahmen prinzipiell förderfähig sind.

Herr Diller übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Geiger und merkt an, dass der geplante Fahrradschutzstreifen an der vorgesehenen Stelle für Radfahrer eine Gefahr darstellt.

Anschließend übernimmt er wieder die Sitzungsleitung.

3

Neue Grillhütte am Stockweg

- Antrag der CDU-Fraktion vom 30.06.2025, eingegangen am 01.07.2025 sowie

**- Ergänzungsantrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 02.07.2025, eingegangen am 03.07.2025, Vorlage: 0192/S/25.1
Vorlage: 0192/S/25**

Seitens der CDU-Fraktion wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0192/S/25 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die CDU-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat berichtet, unter welchen Voraussetzungen auf dem Grundstück am Stockweg eine Grillhütte errichtet und betrieben werden kann.“

Des Weiteren wird seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch folgender Ergänzungsantrag mit der lfd. Nr. 0192/S/25.1 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge folgende Änderung (Ergänzung) der Vorlage 192/5/25 beschließen:

Zusätzlich lädt der Magistrat die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und Vertreter der Bauverwaltung zu einem Ortstermin in die seitherige Grillhütte ein, um den Sanierungsrückstand aufzuzeigen und eventuelle Fragen der Stadtverordneten zu beantworten.

Im Anschluss wird der Magistrat beauftragt, parallel zur oben genannten Prüfung, ein Kostenplan zu erstellen über die Höhe des Finanzbedarfes, würde die alte Grillhütte gegebenenfalls sogar mit Hilfe der laufenden Landesprogramme, saniert.“

Im Rahmen der Aussprache merkt Herr Conradi an, dass das Thema Grillhütte schon länger auf der Agenda steht. Er verweist darauf, dass der CDU-Antrag eine Prüfung beinhalte, ob das Grundstück am Stockweg möglicherweise ein besserer Standort ist.

Der Antrag des Stadtverordneten Fetsch wäre nicht zustimmungsfähig, da die Defizite der alten Grillhütte bekannt seien und nicht mehr in Augenschein genommen werden müssen.

Herr Diller übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Geiger und weist darauf hin, dass bei einer Renovierung der jetzigen Grillhütte mit Renovierungskosten von bis zu Euro 500.000,00 gerechnet werden muss. Dies sei unrentabel.

Ein Vorteil am Standort Stockweg sieht er darin, dass das Gelände bereits an Strom und Wasser angeschlossen sei.

Er schlägt vor, die Grillhütte am Rheinpark z. B. für Kindergeburtstage o. ä. vorzusehen.

Frau Schmitt-Bischof verweist nochmals darauf, dass die CDU-Fraktion lediglich um Prüfung bittet, welche Voraussetzungen das Grundstück am Stockweg für die Errichtung einer Grillhütte mitbringen muss.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Antrag der CDU-Fraktion, lfd. Nr. 0192/S/25: Zustimmung

Ja-Stimmen	:	einstimmig
Nein-Stimmen	:	-
Enthaltung	:	-

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch, lfd. Nr. 0192/S/25.1: Ablehnung

Ja-Stimmen	:	-
Nein-Stimmen	:	einstimmig
Enthaltung	:	-

4

Sanierung "Schmuddelecke" zwischen Kath. Kirche, Alten Realschule und Peter-Schöffers-Schule
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 02.07.2025, eingegangen am 03.07.2025
Vorlage: 0197/S/25

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0197/S/25 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- a) ein Konzept zur Attraktivierung des Abschnittes hinter der Kath. Kirche sowie zwischen Alten Realschule und der Peter-Schöffers-Schule zu erstellen
- b) eine Einhausung für die Mülltonnen der Alten Realschule anzuschaffen
- c) zu prüfen ob Mittel aus dem Landesprogramm für a) und b) genutzt werden können, Anlage: Fotos

Im Rahmen der Aussprache verweist Herr Bürgermeister Burger auf das städtebauliche Entwicklungskonzept, das inzwischen fortgeschrieben wurde. In dieses Entwicklungskonzept wurde die Sanierung der Alten Realschule und das umliegende Areal mit aufgenommen.

Er schlägt vor, den Antrag zurück zu ziehen.

Herr Fetsch verweist darauf, dass sein Antrag auf das Umfeld der Alten Schule abzielt und nicht auf das Gebäude selbst.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung

Ja-Stimmen : -
Nein-Stimmen : einstimmig
Enthaltung : -

5

Installation von Bordstein-Ladestationen für Elektrofahrzeuge
Prüfantrag der Fraktion FW vom 01.09.2025, eingegangen am 02.09.2025
Vorlage: 0256/S/25

Seitens der Fraktion FW wird folgender Prüfantrag mit der lfd. Nr. 0256/S/25 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Freien Wähler Gernsheim beantragen und bitten die Stadtverordnetenversammlung folgendes zu beschließen:

Prüfung der Machbarkeit und potenziellen Umsetzung von Bordstein-Ladestationen der Firma Rheinmetall.“

Herr Diller übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Geiger und begründet den Antrag der Fraktion FW. Er verweist darauf, dass Bordstein-Ladestationen platzsparend installiert werden können.

Herr Dr. Eichhorn teilt mit, dass die SPD-Fraktion den Antrag unterstützt, da die Installation von Bordstein-Ladestationen eine sinnvolle Ergänzung zu den bestehenden Ladesäulen ist.

Frau Dr. Brandstetter (Bündnis 90/Die Grünen) befürchtet, dass der Aufwand gegenüber dem Nutzen zu hoch sei.

Herr Bürgermeister Burger gibt zu bedenken, dass jeder Hauseigentümer bei Bedarf die Bordstein-Ladestationen selbst finanzieren müsste. Darüber hinaus müsste ein Parken an der Bordstein-Ladestation nur mit Parkausweis erlaubt werden.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen	:	6 (3 CDU, 2 SPD, 1 FW)
Nein-Stimmen	:	-
Enthaltung	:	1 (Bündnis 90/Die Grünen)

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Stellv. Vorsitzender

Schriftführerin
sp